

chen und so Entwicklungsprozesse und Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Edition wird fortgesetzt mit Bänden zum Adiaphoristischen Streit (Bd. 2), Majoristischen Streit (Bd. 3), Antinomistischen Streit (Bd. 4), Synergistischen Streit (Bd. 5), Erbsündenstreit (Bd. 6) und Osiandrischen Streit (Bd. 7). Dass hierbei nicht eine vollständige Dokumentation, sondern lediglich eine Auswahl der in den jeweiligen Kontroversen zentralen Stücke geliefert werden kann, versteht sich von selbst. Die im Netz allgemein zugängliche Datenbank des Projekts<sup>3</sup>, die zugleich die bibliographische Grundlage des Editionsprojekts darstellt, verzeichnet jedoch die Gesamtheit der in dem bezeichneten Zeitraum erschienenen, sich in Kontroverszusammenhänge einordnenden Schriften: ca. 2.000 Drucke zwischen Interim und Konkordienformel bzw. Konkordienbuch (1577/80). Die hier gewährleisteten unterschiedlichen Recherchemöglichkeiten erlauben einen forschungsperspektivisch vielfältigen Zugriff, der interdisziplinären Fragestellungen gegenüber offen ist.

Dass dieser Band, trotz eines tiefgreifenden Wechsels unter den Bearbeitern zügig erscheinen konnte, ist dem reibungslosen Austausch zwischen altem und neuem Mitarbeiterstab und dem Teamgeist der gesamten Gruppe zu danken. Für seinen verantwortungsbewußten Einsatz, wann immer Rat und Hilfe nötig war, ist Herrn Dr. Henning P. Jürgens zu danken, in dessen Nachfolge Herr Dipl. Theol. Hans-Otto Schneider den hier vorliegenden Band entscheidend mitgestaltet hat. Weiterhin zur Stelle war auch Herr Dr. Johannes Hund, dessen Aufgaben als Bearbeiter nunmehr an Herrn Dr. des. Jan Martin Lies übergegangen sind. Herrn Dr. Andreas Mohr ist für die Pflege und Komplettierung der Datenbank zu danken, ebenso für die Hilfe bei der Registererstellung. Frau Dipl. Theol. Hedwig Toth-Schmitz hat in zuverlässiger Weise die elektronische Erfassung der Quellentexte übernommen. Nicht unerwähnt bleiben darf die freundliche Hilfe, die wir durch Herrn Dr. Günter Weitling, Padborg, DK, bei der Übersetzung einer hier publizierten dänischen Quelle erfahren haben. Profitiert hat der Band nicht zuletzt von den impulsgebenden Gesprächen mit Frau Prof. Dr. Luise Schorn-Schütte, Frankfurt/M., Prof. Dr. Joachim Bahlcke, Stuttgart, und Prof. Dr. Timothy Wengert, Philadelphia PA, während der Eingangsevaluation des Projekts im Sommer 2009. Darüber hinaus hat Prof. Dr. Robert Kolb, St. Louis MO, durch seine profunde Quellenkenntnis und wertvolle Hinweise zum Gelingen des Bandes beigetragen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mainz, im März 2010

Irene Dingel

<sup>3</sup> Die Internetadresse lautet: <http://www.controversia-et-confessio.adwmainz.de>.